

**Prozess funktioniert:**  
**„Genau dafür ist die USVP da“**

Altenberg, 26. November 2025. Frühzeitige Beteiligung zeigt Wirkung - der Beteiligungsprozess funktioniert. Angesichts der von Grüne Liga Osterzgebirge und lokalen Bürgerinitiativen veröffentlichten Hinweise nimmt das Unternehmen Stellung. „Wir bedanken uns ausdrücklich für die Hinweise. Beide Akteure haben sich im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung die öffentlich ausgelegten Dokumente angesehen – und das mit großer Sorgfalt“, erklärt ein Sprecher des Unternehmens. „Die gefundenen Mängel und Ungenauigkeiten im Entwurfsdokument stimmen. Wir bitten dafür um Nachsicht.“

**Verfahren zeigt Wirkung und korrigiert frühzeitig**

Das Unternehmen betont, dass genau dieser Mechanismus gewollt ist. „Damit war zu rechnen – und es bestätigt die Richtigkeit des Verfahrens“, so der Sprecher weiter. „Die frühzeitige Beteiligung dient ausdrücklich dazu, solche Unstimmigkeiten und manchmal auch Fehler zu finden, damit wir sie rechtzeitig korrigieren können. Wir haben von Anfang an klar kommuniziert, dass es sich um einen Entwurf handelt, in dem Ungenauigkeiten möglich sind und der bewusst von allen Interessierten geprüft werden soll.“

Gerade bei den Annahmen und Daten der Sozialstudie geht das Unternehmen davon aus, dass es zu weiteren inhaltlichen Korrekturen und Anmerkungen kommt, da das Verfahren der Umwelt- und Sozialverträglichkeitsprüfung (USVP) insbesondere in diesem Bereich in Deutschland Neuland beschreitet. „Viele bisherige Rückmeldungen enthielten wertvolle Gedanken, Hinweise und Anmerkungen, die wir im Untersuchungsrahmen der USVP zwar bereits beschrieben haben, aufgrund der Stellungnahmen nun aber weiter konkretisieren können. Hier sind auch die vielen Hinweise der Grüne Liga Osterzgebirge und der Bürgerinitiativen sehr hilfreich. Das ist ein zentraler Mehrwert des Prozesses.“

**Korrektur erfolgt zeitnah – transparente Information**

Nach Angaben des Unternehmens sind Fehler im Rahmen der Zuarbeit durch das beauftragte Expertenteam entstanden. Diese Angaben werden nun schnellstmöglich korrigiert. „Sobald die überarbeiteten Dokumententeile vorliegen, werden wir die Öffentlichkeit zeitnah informieren“, heißt es weiter.

**Ansprechpartner für Medien:**

WeichertMehner Unternehmensberatung für Kommunikation,  
Ulf Mehner Tel. +49 172 8935317 // Björn Fröbe, Tel. +49 152 07483092  
Tel.: +49 351 50140200, E-Mail: [Zinnwald.Lithium@weichertmehner.com](mailto:Zinnwald.Lithium@weichertmehner.com)

**Über Zinnwald Lithium GmbH:**

Zinnwald Lithium GmbH hat sich zum Ziel gesetzt, ein wichtiger Lieferant von Lithiumhydroxid für die schnell wachsende europäische Batterieindustrie zu werden. Das Unternehmen besitzt 100% des Zinnwald-Lithiumprojekts in Deutschland, das über eine genehmigte Abbaugenehmigung verfügt, im Herzen der europäischen Chemie- und Automobilindustrie liegt und das Potenzial hat, eines der fortschrittlichsten Lithiumprojekte für Batterien in Europa zu werden.